

## Grundlagenkurs 13 – 2026-27

### Beschreibung der 11 Wochenenden

Alle Seminare werden mit sozial-künstlerischen Übungen vertieft und von Eurythmie, Sprachgestaltung oder Singen begleitet. Darüber hinaus werden wir mit der „Theosophie“ R.St., Kapitel „Das Wesen des Menschen“ (Joop Grün) sowie mit der „Philosophie der Freiheit“ R.St. (Walter Seyffer) arbeiten. Zu jedem Themenwochenende wird eine entsprechende Literaturangabe gemacht.

**Wochenende / 28.03 - 29.03. 2026**

**Auftakt des ersten Ausbildungsjahres  
Erlebnisarbeit an uns und dem anderen**

Joop Grün / Walter Seyffer

Sprachgestaltung Ulrike Wälde

Das Verhältnis zu mir bestimmt mein Verhältnis zur Welt

*Begegnung – Kennenlernen / Innere Erwartungen – Äußere Erwartungen*

*Ich teile mit warum ich an dieser Ausbildung teilnehme.*

*Das Verhältnis zu mir bestimmt mein Verhältnis zur Welt.*

*Wir lernen uns kennen, indem wir unsere bereits erlangten Fähigkeiten einbringen.*

*Ängste ansprechen – Haltung der Ausbildung gegenüber*

*Der Verzicht auf das Psychologisieren – Der Umgang mit Fragen.*

*Es werden einige grundlegende Instrumente für die Biographiearbeit angeboten.*

*Grundlegende Elemente des exoterischen und esoterischen Schulungsweges als Unterstützung für die persönliche Entwicklung zum Biographiearbeiter. Einführung von Übungen, welche über die ganze Ausbildungszeit gemacht werden.*

*Gespräch über die Zwischenarbeit der TeilnehmerInnen, die am Ende des Grundlagenkurses vorgestellt wird. Ein Thema der Zwischenarbeit könnte z.B. sein: „Was könntest du dir vorstellen, was über dieses Angebot hinaus angesprochen werden sollte?“*

*Notwendige Vereinbarungen über Termine allgemein und der Ausgestaltung des Tagesablaufs.*

**Die Arbeit an diesem und allen folgenden Wochenenden wird unterstützt durch Impulsreferate zum jeweiligen Thema, verbunden mit Fragen im Zusammenhang mit der eigenen Biographie. Mit Hilfe von Merkblättern wird das Thema von den TeilnehmerInnen in begleiteter Kleingruppenarbeit erforscht.**

**2. Wochenende / 25.04. - 26.04. 2026**

**Rhythmen und Gesetzmäßigkeiten in der Biographie des Menschen**

Walter Seyffer

**Der Rhythmus der Jahrsiebt**

Sprachgestaltung Ulrike Wälde

*Die Kräfte, denen die jeweiligen Jahrsiebt unterstehen. Jugend und Alter / Die Mondknoten  
Arbeiten der Teilnehmer: Repräsentative Ereignisse des jeweiligen Jahrsiebtes werden plastiziert.*

**3. Wochenende / 05., 06. und 07.6. 2026**  
**Jahrsiehte im menschlichen Lebenslauf Teil 1**

Joop Grün

Eurythmie Claudia Lasnier

*Im 4. und 5. Wochenende wird ein gesetzmäßiges Wesensverständnis der Jahrsiehte im menschlichen Lebenslauf in Verbindung mit der Entwicklung von Menschheit und Welt vermittelt; – verstanden als ein dynamisches Verhältnis der Entwicklung der Menschheit und der Welt.*

*Ein entsprechender Biographie-Arbeitsbogen wird eingeführt und im Sinne einer sorgfältigen und methodischen Aufarbeitung der eigenen Biographie angelegt.*

*Ein Zukunftsentwurf im Sinne meiner individuellen Entwicklung wird erstellt und die dazugehörige Biographiearbeitsmethoden werden erübt.*

*Als künstlerische Begleitung finden Malübungen zu den Jahrsiebten statt*

**4. Wochenende / 27.06 – 28. 07. 2026**  
**Jahrsiehte im menschlichen Lebenslauf Teil 2**

Joop Grün

Eurythmie Claudia Lasnier

*Inhalte erweitert zu Teil 1 (3. Wochenende)*

**5. Wochenende / 18.07. – 19.7. 2026**  
**Der Spiegel im Spiegel - Spiegelungen von Ereignissen im Lebenslauf**

Walter Seyffer

Singen Alfred Antosz

*Erkenntnisarbeit an Spiegelungen um die biographischen Spiegelungsachsen der Lebensjahre:*

*21 [Entwicklung des Charakters]*

*28 [Entwicklung zur Verantwortung]*

*Künstlerische-Arbeiten der Teilnehmer*

**6. Wochenende / 12.09. – 13.9. 2026**  
**Der weiblich - männliche Aspekt in der Biographie des Menschen**

Walter Seyffer

Eurythmie Claudia Lasnier

*Mythos des weiblich-männlichen – Vom Androgynen zur Zweigeschlechtlichkeit.*

*Welche Eigenschaften zeichnen das Weibliche und das Männliche aus?*

*Von der Minne – zur Agape im individuellen Lebenslauf.*

*Künstlerische Arbeiten der Teilnehmer.*

**7. Wochenende / 09. ,10. u.11.10. 2026**  
**Stirb und Werde im menschlichen Lebenslauf**

Joop Grün

Eurythmie Claudia Lasnier

*Im 7. Wochenende werden Urbild und Auswirkung der Metamorphose, u.a. von den ersten drei Jahrsiebten (Leib) vermittelt, in Bezug auf Seele (4./5./6. Js.) und Geist (7./8./9. Js.) und am eigenen Lebenslauf methodisch untersucht. Die Arbeit wird mit malerischen Übungen unterstützt.*

**8. Wochenende / 14.11. – 15.11. 2026**

**Mythen - Märchen**

**„Eine Geschichte endet nur dann, wenn sie gut endet.“**

Walter Seyffer

Singen Alfred Antosz

*Die Entwicklung des Menschen vom Archaischen-, zum Mythischen- und letztendlich zum „Realistischen Menschen“. In der Gesamtmenschheitsentwicklung und in der individuellen Biographie. Der Mythos – das Märchen, als Archetypus der Entwicklungsmöglichkeit des Menschen. Künstlerische Arbeiten der TeilnehmerInnen.*

**9. Wochenende / 12.12 – 13.12. 2026 und**

**10. Wochenende / 16.01. – 17.01. 2027**

**Der Wert des Todes für das eigene Leben**

Joop Grün

Sprachgestaltung Ulrike Wälde

*Im 9. und 10. Wochenende erforschen wir gemeinsam die Bedeutung des Todes für das Leben indem wir sechs verschiedene Aspekte zum Thema beleuchten, um so ein besseres Verständnis zu bekommen, in welchem Zusammenhang/Verhältnis der Tod zum Leben steht. Wir lernen Bewältigungsstrategien und Lernwege zur Seelenentwicklung und Seelenverwandlung und befassen uns mit dem Lebenslauf, mit Sterbeprozessen, und dem Leben nach dem Tod.*

**11. Wochenende / 20.02. – 21.02 – 2027**

**Abschlusswochenende wird von beiden Hauptdozenten durchgeführt**

Joop Grün & Walter Seyffer

Singen Alfred Antosz

*Es werden die vorangegangenen Themen ergänzend vertieft und abgerundet. Vorstellung der Zwischenarbeiten*

*Es findet eine Vorschau auf die Weiterführung der Ausbildung statt.*